

09.07.2009

Presseinformation

Forum MedTech Pharma e.V.

Weitere Informationen zum Thema gibt es unter:

www.medtech-pharma.de

Forum MedTech Pharma e.V., Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg

Presseanfragen: Christine Twete-Dietrich, Telefon: 0911 20671-332

Fachtagung Medizinelektronik

Ambient Assisted Living als Zukunftstrend – Hochgradige Miniaturisierung und Integration

Nürnberg – Elektronik und Medizintechnik gehören zu den wichtigsten Schlüsseltechnologien und sind laut Patentstatistik Spitzenreiter im Hinblick auf Innovationsdichte. Gerade die Kombination dieser beiden Bereiche ist von einer hohen Entwicklungsdynamik geprägt, die komplexe Lösungen hervorbringt und dabei Technologietrends setzt.

Mit der Konzeption und Durchführung der Fachtagung Medizinelektronik gelang es dem Forum MedTech Pharma, die wichtigsten Experten dieser Verbundtechnologie zusammenzubringen und durch ein breites Spektrum an Fachvorträgen sowie durch intensiven Austausch die Kooperation bei aktuellen und zukünftigen Entwicklungsprojekten zu stimulieren.

120 Teilnehmer waren am 30. Juni der Einladung nach Nürnberg gefolgt und konnten sich durch einen brillant vorgetragenen Leitvortrag von Prof. Dr. Dr. Steffen Leonhardt von der RWTH Aachen einen Überblick über Trends in der Medizinelektronik verschaffen. In Anbetracht der demographischen Entwicklung sei die individualisierte Therapie durch Anwendungen aus dem Bereich Ambient Assisted Living (AAL) der Schlüssel für die Gesundheitsversorgung. Investitionen in die Technologieentwicklung für breitbandige Übertragung von Patientendaten würden durch die Einsparungen durch verkürzte Krankenhausverweildauer mehr als kompensiert.



Prof. Dr. Dr. Leonhardt erläutert Anwendungen der Medizinelektronik

Diese Einschätzung wurde von Prof. Dr. Robert Weigel von der Uni Erlangen bestätigt: AAL Lösungen müssen für einen Massenmarkt entwickelt werden und sollten – um Technologie-, Zeit- und Kostenvorteile zu nutzen – konsequent auf Standard-Komponenten aus der Mobilfunkbranche zurückgreifen. Die geplanten LTE / 4G Mobilfunknetze werden die erforderliche Bandbreite für umfassende HomeCare-Anwendungen zur Verfügung stellen.

In anderen Anwendungsbereichen für die Medizin sind Elektronik-Komponenten mit höherem Integrationsgrad und weiterer Miniaturisierung gefragt. Beispiele hierfür sind die Integration der Durchflussregelung für Atemgas direkt in die Multilayer-Leiterplatte (Prof. Dr. Lienhard Pagel, Uni Rostock), die Realisierung von Krebsdiagnostik-Systemen auf Mikrochip-Basis (Prof. Dr. Bernhard Wolf, TU München) oder die Integration aktiver Elektronikbaugruppen direkt in die Mikroelektroden von Cochlear-Implantaten (Dr. Bart Volckaerts, Cochlear GmbH).

Die Möglichkeit, mit Anbietern spezialisierter Elektronik-Komponenten ins Gespräch zu kommen, ergänzte die Fachtagung zur umfassenden Kommunikationsplattform für Wissenschaft und Wirtschaft.